Bereits Karl der Große war hier zu Gast

Führungen in der romanischen St. Kilianskirche in Lügde

Donnerstag 9. September 2021 - **Lügde (wbn): Unter dem Motto „Sein und Schein – in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege“ lädt der Kreis Lippe in diesem Jahr am 12. September erneut zum „Tag des offenen Denkmals“ ein.**

Von Bad Salzuflen bis Schieder-Schwalenberg öffnen an diesem Sonntag verschiedene Bauwerke ihre Türen und heißen die Besucher willkommen.

Fortsetzung von Seite 1 Zu diesem Anlass wird eine Führung in einer der markantesten Wahrzeichen Lügdes angeboten: der romanischen St. Kilianskirche. Imposant thront diese auf einem Bergsporn südlich der Stadt. Die Geschichte des Bauwerks reicht weit zurück. Historische Aufzeichnungen belegen, dass bereits Karl der Große im Jahr 784 zur Zeit der Sachsenkriege in der Vorgängerkirche das Weihnachtsfest gefeiert hat.

Neben ihrer Funktion als Hauptkirche für die Bergdörfer auf der Pyrmonter Hochebene diente das Gelände rund um das Gotteshaus bereits damals als städtischer Friedhof. Daher blieb die Kirche auch nach dem Bau der Lügder Stadtkirche innerhalb der Stadtmauern bestehen. In Karolingischer Zeit handelte es sich bei der St. Kilianskirche um einen einschiffigen Saalbau mit rechteckigem Chorraum und einem nördlichen Anbau. Das gegenwärtige Erscheinungsbild entstand im 12. Jahrhundert und ist in seiner ursprünglichen Form bis heute erhalten geblieben. Das Gotteshaus wird heute als architektonischer Geheimtipp ausgewiesen und zählt zu den ältesten Kirchen Westfalens. Anlässlich der diesjährigen Veranstaltung „Tag des offenen Denkmals“ am 12. September wird die Geschichte des Bauwerks beleuchtet. Der Lügder Hobby-Historiker Dieter Stumpe kennt die Hintergründe zu der St. Kilianskirche wie kaum ein anderer. Den Besuchern bringt er die Bedeutung der künstlerischen Elemente nahe und erzählt von den wichtigen, katholischen Kirchenträgern, die hier tätig waren. An diesem Sonntagnachmittag kann auch der Turm bestiegen werden. Dieser ist normalerweise für Besucher nicht zugänglich. Neben dem sogenannten „Nußbaumzimmer“ erwartet die Gäste ein wunderschöner Blick über Lügde. Eine Voranmeldung für die Besichtigung ist nicht nötig. Es besteht jedoch die Pflicht des Tragens einer Alltagsmaske in dem Gebäude.

Hinweis: Am 12. September finden zwei Führungen durch die St. Kilianskirche statt. Aufgrund der Abstands- und Hygieneregeln werden die Besucher in zwei Gruppen unterteilt. 14.00 Uhr:

Anfangsbuchstabe A-K des Nachnamens; 16.00 Uhr: Anfangsbuchstabe L-Z des Nachnamens.